

ODEC

schweizerischer verband der dipl. absolventinnen
und absolventen höherer fachschulen

association suisse des diplômées et des diplômés
des écoles supérieures

associazione svizzera delle diplomate e
dei diplomati delle scuole specializzate superiori

Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten

vom

30. März 2013 bis 29. März 2014

ein.

Jahresbericht 2013

der Geschäftsstelle

zuhanden der

29. Delegiertenversammlung

vom 10. Mai 2014 in Baden

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Schwerpunkte.....	3
2.1	Bildungspolitik	4
2.2	Geschäftsstelle	4
2.3	Mitarbeit im ODEC	4
2.4	Kommunikation	5
2.5	International.....	6
2.6	Register HF	7
2.7	Salärbroschüre HF	7
2.8	Umfrage	7
2.9	Höhere Fachschulen	7
3	Mitgliederbestand	8
4	Finanzen	9
5	Auf- und Ausbau.....	10

Jahresbericht 2013 der Geschäftsstelle

1 Einleitung

Das Jahr 2013 war wie erwartet für die Höhere Berufsbildung ein Vorbereitungsjahr für 2014, in dem einige Entscheide anstehen.

Vieles, was im letzten Jahresbericht in der Einleitung stand, könnte wieder verwendet werden. Dies zeigt auf, dass die Mühlen langsam mahlen.

Die mediale Präsenz war im vergangenen Jahr aussergewöhnlich hoch, da die Höhere Berufsbildung (Berufsprüfungen, Höhere Fachprüfungen und Höheren Fachschulen) auch für die nationalen Politiker zu einer wichtigen Plattform geworden ist.

Mit der höheren medialen Präsenz wurde aber auch ersichtlich, dass sehr viele Redaktoren und Journalisten Probleme haben, das schweizerische Bildungssystem zu verstehen. Das richtige Einordnen der Bildungsangebote, ausserhalb des eigenen durchlaufenen Bildungswegs, ist für viele eine Herausforderung.

Die ODEC-Website, die ODEC-Salärbroschüre HF und diverse Berichte des ODEC werden von verschiedenster Seite benutzt, um sich über die Höheren Fachschulen zu informieren.

Was uns als ODEC aber schlussendlich in diesem Jahr und in den vergangenen Jahren beschäftigt hat und auch weiterhin beschäftigen wird, lässt sich wie folgt als stetige Ziele aufzeigen:

Der ODEC trägt dazu bei, dass

- ▶ der Titel-Dschungel transparent wird
- ▶ die Höheren Fachschulen gefördert werden
- ▶ die Höhere Berufsbildung an Einfluss gewinnt
- ▶ der Akademisierung entgegengehalten wird
- ▶ etc.

Weiter trägt der ODEC dazu bei, dass Absolventen HF

- ▶ national und international besser bekannt gemacht werden

- ▶ in der schweizerischen Bildung besser sichtbar werden
- ▶ bei den in- und ausländischen Personalverantwortlichen besser verankert werden
- ▶ zum gegenseitigen Zusammenhalten bewegt werden
- ▶ den Politikern näher gebracht werden
- ▶ allgemein gefördert werden

Alle unsere Ziele können wir nur durch die Unterstützung der Mitglieder erreichen.

Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten vom 30. März 2013 bis 29. März 2014 ein.

Das Verbandsjahr 2013 brachte neue Impulse:

- ▶ Präsenz bei den verschiedenen Vernehmlassungen
- ▶ Publizieren der Salärbroschüre HF 2013 /2014
- ▶ Das Register HF hat die Marke von 2500 Registrierten übertroffen
- ▶ Die Website www.odec.ch wurde weiter ausgebaut
- ▶ Zusammenarbeit mit weiteren schweizerischen Verbänden
- ▶ Nationale Politiker erhalten regelmässig Informationen
- ▶ Bildungsämter und Bildungsberater verwenden vermehrt unsere Artikel aus dem Bulletin
- ▶ Halten der Präsenz des ODEC an Diplomfeiern

2 Schwerpunkte

An dieser Stelle möchten wir aus der Geschäftsstelle dem Zentralvorstand, den Vorständen, den Mitgliedervereinigungen und den sporadischen Helfern danken, ohne deren Unterstützung die gestellten Aufgaben nicht lös- oder durchführbar gewesen wären.

Die wichtigsten Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

2.1 Bildungspolitik

Die Bildungslandschaft Schweiz ist laufend in Bewegung und zum Teil auch im Umbruch. Drei Vorlagen betrafen die Bildungsstufe HF:

1. Weiterbildungsgesetz

Kernthema des Weiterbildungsgesetzes war, was Ausbildung und was Weiterbildung ist. Speziell waren hier die Knackpunkte aus unserer Sicht die NDS-HF und die Angebote der Fachhochschulen wie CAS, MAS, etc. Zu diesen Themen wurde der ODEC vom der WBK-NR (Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur WBK) eingeladen, damit er seine Position einbringen konnte. Das bisherige Ergebnis, dass die NDS-HF im formalen Bereich bleibt, entspricht unserer Forderung. Damit werden die NDS-HF weiterhin ein Anerkennungsverfahren durchlaufen müssen und dadurch wird eine Konstanz der Angebote gewährleistet. Die Angebote der Fachhochschulen, welche ja auch für die Absolventen HF interessant sind, gehören zur Weiterbildung (Nichtformale Bildung) werden aber in einem Spezialgesetz für Hochschulen geregelt.

2. Nationaler Qualifikationsrahmen

Für die Berufsbildung mit der Höheren Berufsbildung und für die Hochschulen werden separate Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) erstellt. Beim NQR-CH-BB wird in der Höheren Berufsbildung nach Kompetenzen eingestuft. Es ist vorgesehen, dass nicht alle HF Abschlüsse in dasselbe Niveau eingegliedert werden. Jeder anerkannte Bildungsgang wird einzeln eingestuft. Jedoch werden schätzungsweise 95% im Niveau 6 eingestuft werden. Bei den Berufsprüfungen oder Höheren Fachprüfungen wird gleich verfahren, jeder Prüfungsabschluss wird individuell zugeteilt. Diese Individualität ist der grosse Unterschied zu den Abschlüssen der Hochschulen, wo alle Bachelor zum Beispiel in das Niveau 6 gehören und die Master ins Niveau 7.

3. Internationaler Titel

Im letzten Jahr war der englischen Titel ein heftig diskutiertes Thema in der Politik und der Wirtschaft. Was anfangs als Forderung für die Stufe Höhere Fachschulen, hat sich ausgeweitet auf die ganze Höhere Berufsbildung. Mitte März 2014 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entschieden, bis auf weiteres kein Professional Bachelor oder –Master für die Stufe Höhere Berufsbildung einzuführen. Weiterhin ist aber noch die Motion Aebischer im Parlament hängig, die einen Professional Bachelor oder –Master fordert.

2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist betreffend Infrastruktur gut gerüstet, um den Anforderungen gerecht zu werden. Kapazitätsengpässe in der Geschäftsstelle werden durch „temporäre“ stundenweise Anstellung von Mitarbeitern und durch sporadische Mithilfe verschiedener Mitglieder überbrückt. Zusätzlich wird mit den bewährten Freelancern aus den Bereichen Journalismus und Übersetzung gearbeitet.

Für die regionalen Gruppierungen des ODEC, diese besitzen keine eigenen Statuten, führt der ODEC die gesamte Administration.

Bei den Vereinigungen, diese besitzen eigene Statuten, haben sich Veränderungen ergeben:

Die VEST (Verein Ehemaliger der Schaffhauser Technikerschule) führt nur noch die eigene Buchhaltung, die übrige Administration liegt jetzt beim ODEC.

Die Region Ostschweiz hat die ganze administrative Arbeit wieder selber übernommen.

In unser CRM (Verwaltungsprogramm), das wir vor zwei Jahren eingeführt haben, wurden die Buchhaltung und das Inkasso integriert. Dadurch sind immer mehr Tätigkeiten effizient miteinander verknüpft.

2.3 Mitarbeit im ODEC

Zentralvorstand

Der Vorstand wird in der aktuellen Zusammensetzung noch bis zur Delegiertenversammlung 2014 beste-

hen. Mindestens zwei langjährige Vorstandsmitglieder treten zurück. Der Zentralvorstand konnte ein neues Mitglied aus dem Bereich Gesundheit gewinnen und wird an der kommenden Versammlung zur Wahl vorschlagen.

Vorstände für Mitgliedervereinigungen

In allen Mitgliedervereinigungen sind Vorstände aktiv an der Arbeit.

Bedingt durch personelle oder wirtschaftliche Veränderungen ergeben sich immer wieder Vakanzen in den einzelnen Vorständen der Regionen. Wer dem Vorstand der eigenen Mitgliedervereinigung beitreten oder ihn unterstützen will, kann sich bei der Vereinigung oder der Geschäftsstelle des ODEC melden.

Schulbetreuung

Die Schulbetreuung ist weiterhin eine Herausforderung. Einladungen dazu erhalten wir teils gut planbar im Voraus, teils aber auch extrem kurzfristig. Dank der Flexibilität einiger Vorstände können auch die meisten der kurzfristigen Diplomfeiern betreut werden.

Einige Höhere Fachschulen werden von unseren Mitgliedern ausgezeichnet betreut. Ziel ist, die Anzahl der Schulbetreuer weiterhin auszubauen. Absolventen, die eine gute Beziehung zu ihrer ehemaligen HF behalten oder ausbauen möchten, sind ideale Kandidaten dafür. Um die momentane Unterbesetzung an Schulbetreuern aufzufangen, wird diese Funktion weiterhin zusätzlich von der Geschäftsstelle ODEC übernommen.

2.4 Kommunikation

Presse

Durch Aktivitäten des ODEC und den ODEC-Umfragen (Punkt 2.8) konnten wir diverse Presseberichte verfassen und publizieren.

Die Pressemitteilungen zum Titel, Sicherheit des Arbeitsplatzes und Salärbroschüre HF waren die einzigen Mitteilungen, die auch an die Tagespresse gingen.

Zu bestimmten Themen wird unsere Geschäftsstelle von Tageszeitungen und Fachzeitschriften angefragt. Grössere Berichte über den ODEC, welche nicht von uns erstellt wurden, erschienen unter anderem in der Handelszeitung und im Organisator. Der Kontakt zu den Fachzeitschriften konnte auf einem guten Niveau gehalten werden.

Website

Die Website www.odec.ch wurde bei den wichtigsten Leistungen in die italienische und englische Sprache übersetzt.

Die Rubrik „Karriere“ wurde neu in die Website integriert und der Jobpool bei den Angeboten der Arbeitgeber angepasst.

Grössere Anpassungen wurden bei der Übersicht der Bildungsangebote durchgeführt, laufend sind rund 300 Angebote aufgeschaltet. Angebote werden durch die Anbieter gemeldet.

Newsletter

Der Newsletter hat sich bewährt, erscheint monatlich in deutscher und französischer Sprache und wird insgesamt an rund 3'500 Adressaten verschickt. Durch die Werbung können Schulen und andere Firmen die Mitglieder des ODEC direkt ansprechen. Interessierte können den ODEC Newsletter online bestellen.

Bulletin

Die Druckauflage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt bei 5'500 Exemplaren (WEMF Beglaubigung 4'062 Ex.). Die erste Auflage des Jahres (Grossauflage März), bleibt ebenfalls bei 19'000 Exemplaren. Diese Auflageaufteilung hat sich bewährt, um die Daten der „Noch Nichtmitglieder“ zu aktualisieren.

Der Hauptanteil des Bulletins betrifft direkt den Verband und die Bildungspolitik. Das Editorial wird von der Geschäftsstelle verfasst, die Interviews mit den Mitgliedern weiterhin von Freelancern erstellt.

Die Empfänger des Bulletins können grob in sieben Gruppen eingeteilt werden: Mitglieder des ODEC; Mitarbeiter der Höheren Fachschulen; Bundes-Parlamentarier; Bildungsämter und Berufsberater; Verbände und Firmen.

Sporadisch erhalten Absolventen HF, die noch nicht Mitglied im ODEC sind und in einer unserer Datenbanken geführt werden, unser Bulletin.

Die Platzierung von Inseraten und Beilagen wird von den Höheren Fachschulen und anderen Bildungsanbietern vermehrt genutzt, Firmen nehmen die Möglichkeit der gezielten Werbung noch nicht wahr. Mit dem Bulletin kann ein spezifisches Kundensegment erreicht werden.

Netzwerkplattform XING

Bereits haben sich 779 Mitglieder in die XING Gruppe ODEC eingeschrieben, ein Zuwachs von 62 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Diese Gruppe ermöglicht die Kontaktaufnahme und den direkten Austausch von Informationen der Mitglieder untereinander.

2.5 International

Internationaler Titel

Das Thema des international verständlichen Titels, wurde in diesem Jahr intensiv in der Politik und auch der Wirtschaft diskutiert.

Mitte März 2014 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entschieden, dass die Absolventen der Berufsprüfungen, der Höheren Fachprüfungen und der Höheren Fachschulen die geforderten englischen Titel „Professional Bachelor“ und „Professional Master“ nicht erhalten sollen. Auch wenn es eine vorläufige Absage an die Höhere Berufsbildung (HBB) war, so kann das SBFI,

wenn sie es wirklich ernst meint mit der Positionierung der HBB, diese Titel nicht verwehren. Es braucht einfach Zeit, damit sich etwas bewegt. Der Trend ist ganz klar in die Richtung der angelsächsischen Titel, die Frage ist, wie lange es noch dauert, bis sie eingesetzt werden können.

Professional Bachelor ODEC

Über 1'000 Professional Bachelor ODEC sind weltweit unterwegs und jetzt, nach dem Entscheid des SBFI, wird der Verbandstitel weiterhin die einzige Möglichkeit für einen verständlichen Titel bleiben. Was der ODEC im Jahr 2006 für seine Mitglieder eingeführt hat, zieht jetzt immer weitere Kreise. Der internationale Verbandstitel wird von ODEC Mitgliedern aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, Hotellerie und Tourismus rege genutzt.

Weiterhin ist festzustellen, dass der Verbandstitel nur wenig innerhalb der Schweiz verwendet wird. Monatlich beantragen mehrere ODEC Mitglieder den Titel. Viele benötigen diesen Titel umgehend.

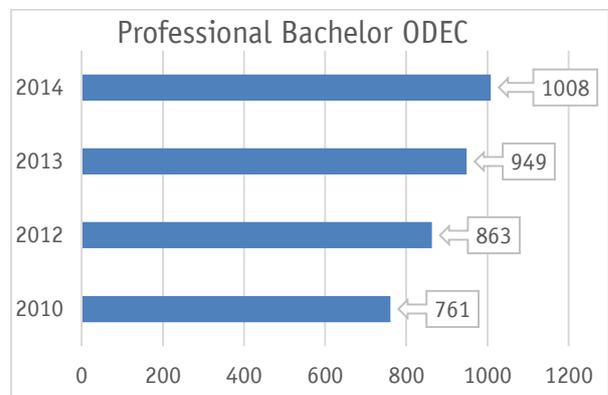


Abbildung 1- Anzahl Professional Bachelor ODEC per März

EurEta

ODEC ist innerhalb EurEta durch EurEta-CH vertreten. EurEta selber ist ein Verband aus dem Bereich der Technik. EurEta konnte seine Präsenz in Brüssel dank dem Political Advisor und einer Teilzeitgeschäftsstelle auf einem hohen Niveau halten. An allen Vernehmlassungen und Tagungen, welche Studienabschlüsse ausserhalb des Bologna-Prozess, jedoch des Levels D der Direktive 2005/36 betreffen, ist EurEta präsent. Zurzeit ist in der EU der Trend festzustellen,

dass nicht nur die Dauer eines Studiums, sondern auch die Kompetenz und Praxis gewertet werden.

Auch wenn EurEta den Bereich Technik vertritt, konnten automatisch auch die weiteren Bereiche HF des gleichen Abschlusses vom Erreichten profitieren.

EurEta wird vollumfänglich von den in EurEta Registrierten finanziert. Weitere Informationen sind unter www.eureta.org ersichtlich.

2.6 Register HF

Die Attraktivität des Registers ist ungebrochen. Ende März 2014 waren 2'510 Absolventen HF im Register eingetragen ein Plus von 180 Registereinträgen. Das Register HF ist ein integrierter Bestandteil der ODEC Website. Die Eintragung von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen wird rege genutzt. Im Register HF sind auch alle registrierten „Professional Bachelor ODEC“ und „Ing. EurEta“ aufgeführt.

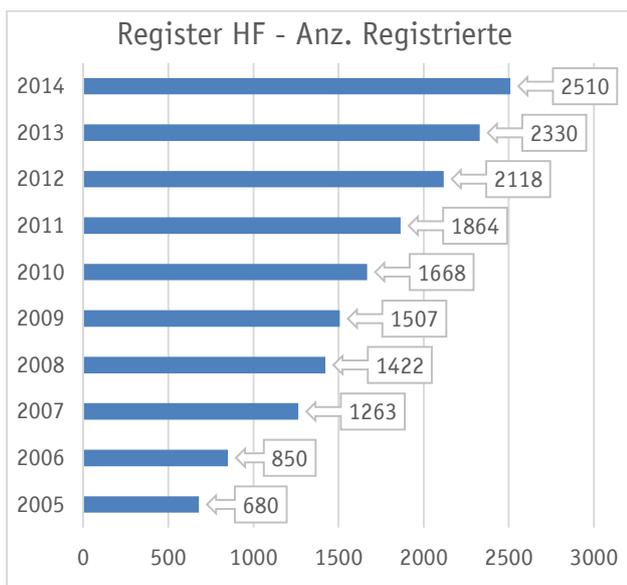


Abbildung 2 - Anzahl Registrierte in Register HF per Ende Verbandsjahr

2.7 Salärbroschüre HF

Im September 2013 erschien die Salärbroschüre HF 2013/2014. Bei der Salärstudie haben 2'164 Absolventen HF teilgenommen. Im Berichtsjahr haben 596 ODEC Mitglieder die Broschüre bestellt, davon 451 die teilgenommen haben und 145 ohne Teilnahme.

Dazu kommen noch 373 Bestellungen von Nichtmitgliedern. Die Zahlungsmoral ist sehr gut, auch dank konsequentem Nachfassen.

2.8 Umfrage

Die Umfrage zu den Salären wurde im Juni 2013 abgeschlossen. Aus den Erkenntnissen dieser Umfragen konnten weitere Berichte erstellt werden:

- Arbeitsplatzsicherheit und Weiterbildung
 - Aktuelle Verwendung
 - Vergleich zum Jahr 2011

2.9 Höhere Fachschulen

Diplomfeiern

Der ODEC konnte an 51 Diplomfeiern anwesend sein und jeweils die beste Diplomnote auszeichnen. Dies ist eine Diplomfeier mehr als im Jahr 2012. An Spitzentagen fanden bis zu drei Diplomfeiern statt. Eine wichtige Aufgabe des Back-Office ist, die Anwesenheit des ODEC an Diplomfeiern zu koordinieren, ODEC Repräsentanten zu buchen und die Unterlagen, resp. das Präsentationsmaterial entsprechend zusammenzustellen.

Das Potenzial an Diplomfeiern, an welchen ODEC Auszeichnungen verleihen könnte, ist noch bei weitem nicht erreicht. Das zur Verfügung stehende Potenzial an Ressourcen (ODEC Repräsentanten) ist zurzeit ausgeschöpft.

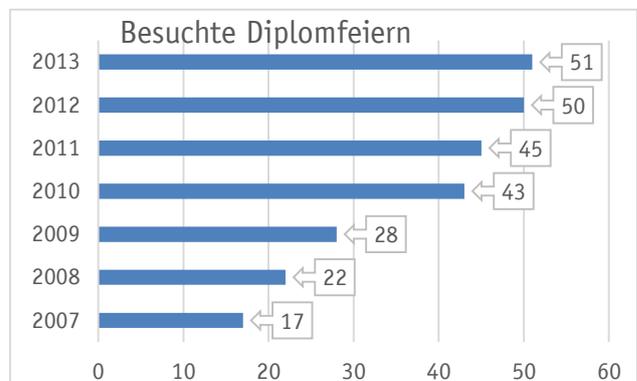


Abbildung 3 - Anzahl besuchter Diplomfeiern im Verbandsjahr

3 Mitgliederbestand

Der ODEC zählt weiterhin 6 Vereinigungen, 6 Regionen und 1 Aktivmitgliederpool. Zusätzlich 49 Gönnermitglieder (+4).

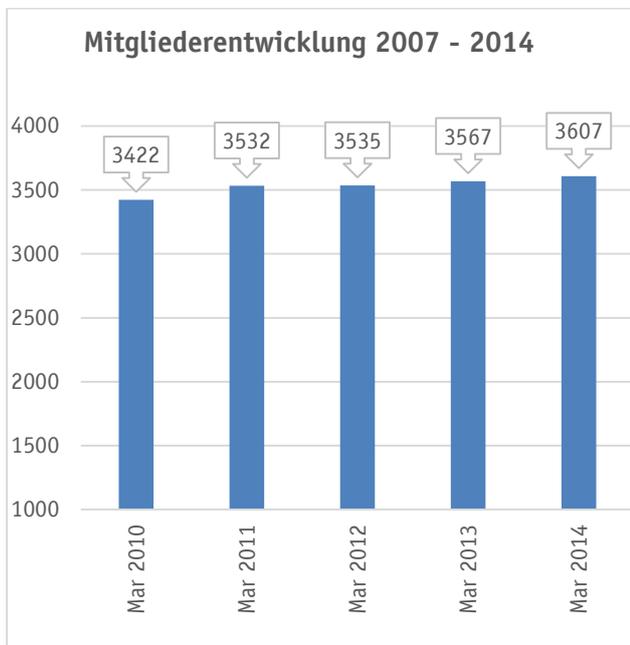


Abbildung 4 - Anzahl Mitglieder per Datum

Die Mitgliederentwicklung der Einzelmitglieder konnte leicht gesteigert werden. Die Aktivmitglieder nahmen um 93 Mitglieder zu und im Gegenzug nahmen die Anzahl an Studentenmitglieder um 53 Mitglieder ab.

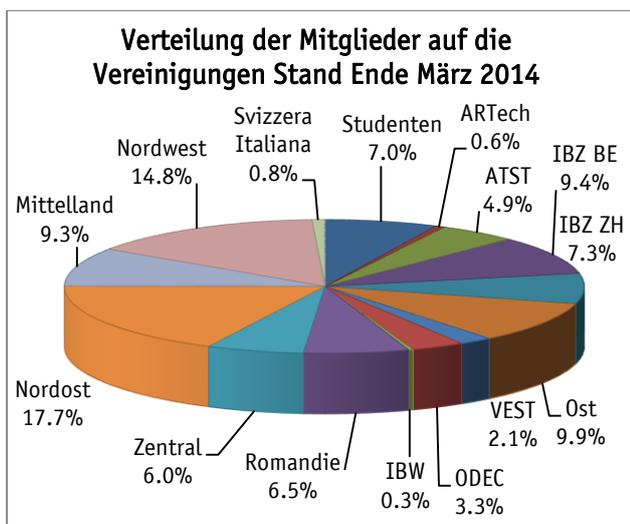


Abbildung 5 - Prozentuale Verteilung der Mitglieder auf die Mitgliedsvereinigungen

Weiterhin ist die Region Nordostschweiz mit 631 Aktivmitgliedern (+18) die grösste Gruppe und die einzige mit über 600 Aktivmitgliedern. Die Region Nordwestschweiz ist mit 526 Mitgliedern (-13) die zweitgrösste Gruppe. Die IBZ-Bern (334) und IBZ-Zürich (260) konnten im Jahr 2013 einen Zuwachs von 18 Aktivmitgliedern verbuchen, bleiben mit 594 Mitgliedern die stärkste Vereinigung, bei welcher alle Mitglieder von der gleichen Höheren Fachschule stammen. Ebenfalls zugenommen haben die Romandie (+18), der ATST (+16) und die Gruppierung ODEC Schweiz (+72).

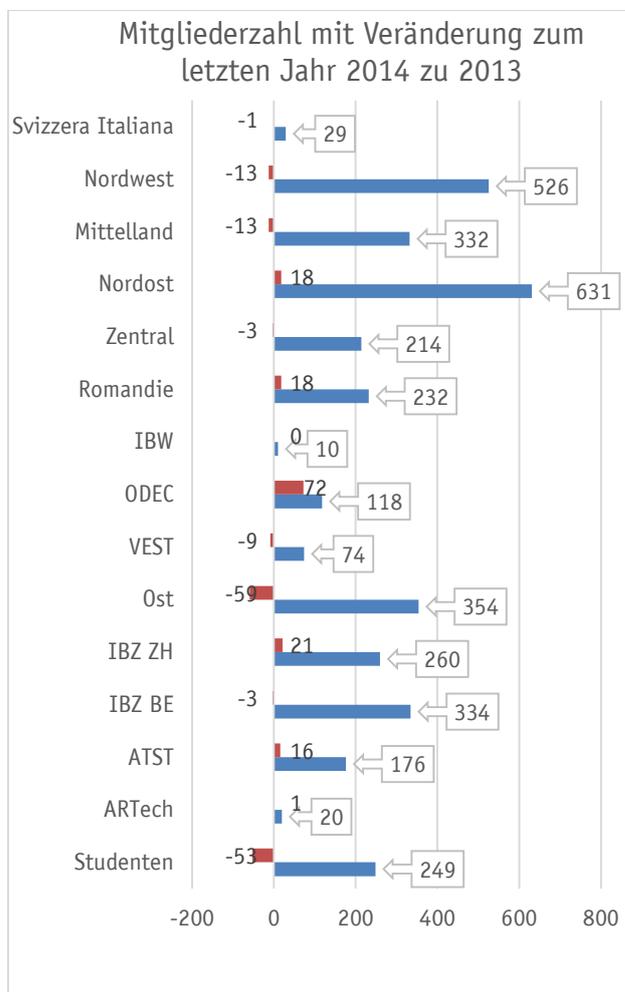


Abbildung 6 - Mitgliederbestand DV 2014 und die Veränderung zur DV 2013

Die Anzahl Mitglieder entspricht weiterhin mehrheitlich der geografischen Verteilung der schweizeri-

schen Bevölkerung. Der prozentuale Anteil der Studenten an der Gesamtmitgliederzahl hat wiederum leicht abgenommen.

4 Finanzen

Der Ertrag war mit CHF 584'638 rund CHF 11'000 höher als im Jahr 2012. Die Erträge der „Einzelmitglieder“ und der „Mitgliedervereinigungen“ konnte um CHF 4'000 gesteigert werden. Die Erträge der „Registrierungen“ und des „sonstigen Ertrags“ blieben konstant. Das Jahr 2013 konnte mit einem Gewinn von CHF 31'954.84 abschliessen.

Das Eigenkapital beträgt CHF 156'244.96. Der ODEC hat eine solide Basis.

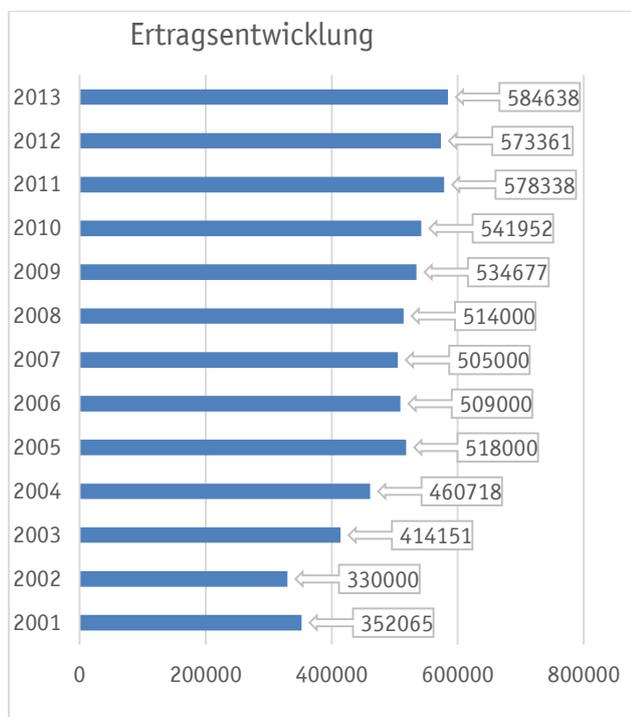


Abbildung 7 - Ertragsentwicklung per Abschluss

ODEC
8400 Winterthur

Bilanz per 31. Dezember	2013	2012
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	96 908.03	76 394.31
Sonstige Forderungen	5 157.65	11 783.46
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 220.00	5 428.00
Total Umlaufvermögen	111 285.68	93 605.77
Mobilien, Einrichtungen, EDV	29 100.00	39 000.00
Homepage, Internetauftritt, Drucksachen	15 708.00	13 100.00
Mieterausbau	19 400.00	0.00
Total Anlagevermögen	64 208.00	52 100.00
Total AKTIVEN	175 493.68	145 705.77
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	13 362.17	20 115.65
Sonstige Verbindlichkeiten	376.55	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	5 510.00	1 300.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	19 248.72	21 415.65
Vereinskapital	124 290.12	123 479.83
Jahresergebnis	31 954.84	810.29
Total Eigenkapital	156 244.96	124 290.12
Total PASSIVEN	175 493.68	145 705.77

Abbildung 8 - Bilanz per 31.12.2013

ODEC
8400 Winterthur

Erfolgsrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez.	2013	2012
Ertrag Mitgliederbeiträge	526 253.59	495 076.56
Ertrag Register	24 030.00	25 640.00
Sonstiger Ertrag	66 749.54	52 281.41
Finanzerträge	179.77	363.67
Erlösminderungen (insbesondere Debitorenverluste)	- 26 722.00	0.00
Abgaben an Dritte	- 7 769.89	- 22 950.00
Bruttogewinn	582 721.01	550 411.64
Personalaufwand	- 264 046.70	- 268 928.70
Regionen	- 13 905.82	- 11 824.79
Raumaufwand	- 45 587.17	- 55 888.94
Verwaltungsaufwand	- 172 167.50	- 162 336.44
Werbeaufwand	- 18 421.76	- 24 517.33
Finanzaufwand	- 551.82	- 336.60
Abschreibungen	- 38 682.90	- 22 059.00
Ergebnis vor Steuern	29 357.34	4 519.84
Ausserordentlicher/Periodenfremder Erfolg	2 837.80	- 3 456.35
Steuern	- 240.30	- 253.20
Jahresergebnis	31 954.84	810.29

Abbildung 9 - Erfolgsrechnung per 31.12.2013

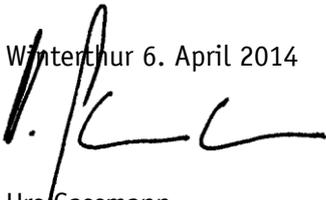
5 Auf- und Ausbau

Für den zukünftigen Ausbau des ODEC werden an der Delegiertenversammlung (DV) Statutenänderungen beantragt. An der Delegiertenversammlung 2014, stellen fünf neue Vereinigungen aus dem Gesundheitsbereich Antrag für Mitgliedschaft. Mitglied soll jedoch „nur“ der Verein werden und nicht deren Einzelmitglieder. Die Vereine wollen von den Lobbyingmöglichkeiten des ODEC profitieren und der ODEC wird dadurch Total über 8500 Mitglieder vertreten. Eine interessante Chance mehr Einfluss in der Bildung und Wirtschaft zu erreichen.

Durch den Ausbau der Kommunikation und des Marketings wurde die Präsenz des ODEC gesteigert und die Verankerung, wie auch die Bekanntheit der dipl. Absolventen HF erhöht.

Die Geschäftsstelle dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Winterthur 6. April 2014



Urs Gassmann
Geschäftsführer